

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 78 (2016)

Heft: 12

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Grossandrang beim SVLT-Stand: Der Wettbewerb um den «Swiss Innovation Award» stiess auf reges Interesse. Bild: Catherine Schweizer

Erfreuliche Zahlen – zufriedene Gesichter

Mit etwas über 50 000 Personen haben 2016 etwa gleich viele Personen die Agritechnica besucht wie zwei Jahre zuvor. Veranstalter und Besucher, aber auch Aussteller zeigten sich zufrieden mit der Messe. Der SVLT war mit einem attraktiven Stand dabei, der Wettbewerb stiess auf grosse Resonanz.

Roman Engeler, Dominik Senn, Ruedi Burkhalter

Die Agritechnica gilt als das landtechnische Highlight in der Schweiz. Rund 50 000 Personen haben heuer die Möglichkeit genutzt, sich über die neusten Trends in der Land-, Forst- und Hoftechnik zu informieren. Generell wurde von einer guten Stimmung gesprochen. Kein Wunder, wenn Technikinteressierte eine solche Fülle von herausgeputzten Exponaten bewundern und dabei ihre Sorgen für einmal zu Hause lassen konnten. Was die Messe letztlich gebracht hat, wird dann erst die Nachbearbeitung in einigen Wochen zeigen.

Grosse Beteiligung

An der Agritechnica beteiligten sich 265 Land- und Forsttechnikunternehmen, darunter alle grossen Firmen der Branche. Sie belegten eine Ausstellungsfläche von über

59 000 m². Die Agritechnica, die alle zwei Jahre stattfindet, ist damit die bedeutendste Landmaschinenschau der Schweiz und die wichtigste Informationsplattform für Investitionsentscheidungen der einheimischen Landwirte.

Attraktiver SVLT-Stand

Mit einem neuen Standkonzept wartete der SVLT auf. Jeden Tag gab ein Spezialist während dreier Stunden Antwort auf Fragen. Dieses Angebot wurde genutzt und soll auch an kommenden Ausstellungen fester Bestandteil bleiben.

Für viel Frequenz sorgte natürlich der Wettbewerb rund um den «Swiss Innovation Award». Einige Tausend Antwortkarten fanden den Weg in die Wettbewerbsurne. Da die Auswertung bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe nicht

Michel Lugeon, Daillens VD



Ich besuchte die Agritechnica heuer zum zweiten Mal. Mein Ziel war es, die im Vorfeld der Messe zahlreich propagierten oder vorgestellten Neuheiten alle etwas genauer ansehen zu können. Ich interessiere mich eigentlich für alle Maschinen, insbesondere aber für die grossen Selbstfahrer.

abgeschlossen werden konnte (es trafen noch einige Tage über Messeschluss hinaus Antwortkarten im Sekretariat ein), wird die Auflösung, welche der nominierten Innovationen den Award bekommt und welche drei glücklichen Gewinner demnächst einen Quad, einen Roller oder

eine Motorsäge in Empfang nehmen dürfen, erst in der Januarausgabe der Schweizer Landtechnik bekannt gegeben.

Wieder in zwei Jahren

Der schweizerische Landmaschinenverband (SLV) zieht ein überaus positives

Fazit, dankt allen Besuchern, Ausstellern sowie der Ausstellungskommission und der Messeorganisation Bernexpo für ihren Beitrag an der erfolgreichen Messe.

Die nächste Agrama, so ist es geplant, soll Ende November 2018 wiederum in Bern stattfinden. ■

Gunter Kuch, D-73431 Aalen



Als Vertriebsleiter der Firma B&B (der Funk im Forst) komme ich seit vielen Jahren für jeweils zwei Tage hierher an die Agrama und an die Forstmesse in Luzern. Es gibt europaweit viele Forstmessen, aber sie werden kleiner. Daher freut es mich umso mehr, dass die Agrama ihr forstliches Angebot ausgeweitet hat. Ich bin mit dem heutigen Besuch zufrieden. Das Angebot kann sich sehen lassen, und es herrscht eine familiäre Atmosphäre.

Jennifer Perrin, Couvet NE



Ich bin Landwirtin mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis und schon zum zweiten Mal hier an der Agrama. Ich beabsichtige, den alten Kuhstall an die neuen Normen anzupassen. Der Besuchsgrund war Anbindesysteme für Milchkühe kennenzulernen. Das Ziel habe ich erreicht, ich habe bereits Offerten eingeholt. Ansonsten habe ich an der Agrama viele grosse Spielzeuge für «grosse Kinder» gesehen.

Xeno Walker, Erstfeld UR



Ich lerne Logistiker und helfe in der Freizeit gerne meinem Schulkollegen auf dem Bauernhof. Wir sind gemeinsam an die Agrama gekommen, um uns darüber zu informieren, was es Neues gibt. Wir haben uns hauptsächlich neuste Entwicklungen im Ladewagenbau angesehen. In unserem Kanton gibt es selten grosse Maschinen zu bestaunen.

Walter Küttel, Sattel SZ



Als Landmaschinenmechaniker aus dem Berggebiet interessiere ich mich speziell für die Bergmechanisierung. Es hat mich gefreut, dass diese an der Messe sehr gut vertreten waren. Aber auch die grossen und leistungsstarken Maschinen sind für mich immer wieder faszinierend.

**Manuel de Calmès,
F-Saint-Paul-lès-Romans**



Ich komme aus Frankreich und bin mit grossem Interesse durch die Hallen gegangen. Ich produziere eine automatische und sichere Entleerungsvorrichtung für Big-Bags. Auf der Agrama suchte ich nach einem Vertriebspartner in der Schweiz, wollte mich aber auch umsehen, was es in der Schweiz in dieser Richtung so im Angebot hat. Ich habe mich spontan entschieden, Mitglied beim SVLT zu werden.

Kaspar Boog, Hölstein BL



Als pensionierter Landwirt komme ich vor allem an die Agrama, um die vielen Neuheiten anzuschauen und mich über neue Verfahren zu informieren. Positiv aufgefallen sind mir insbesondere die Innovationen in der Hangmechanisierung, beispielsweise die vielen Heuschieber. Aber auch die Riesenmaschinen sind immer wieder imposant.

90 Jahre AVLT

Im Rahmen seiner Generalversammlung feierte der Aargauer Verband für Landtechnik seinen 90. Geburtstag im Wohlfahrtshaus der Jura-Cement-Fabriken Wildegg.

Dominik Senn



Paul Müri bei seinem Jubiläumsvortrag mit SVLT-Präsident Werner Salzmann als interessiertem Zuhörer.

Unter den Gästen weilten nebst rund 120 Mitgliedern auch die Ehrenmitglieder Moritz Blunschi, Hans Stutz und Fritz Hirter sowie Vertreter von Nachbarsktionen. Im präsidialen Jahresbericht berichtete Pascal Furer nicht nur über die umfangreichen Aktivitäten, sondern erwähnte auch, man habe im Grossen Rat des Kantons Aargau einen Vorstoss eingereicht. Dieser verlange, dass Strassenverkehrsmassnahmen über Kantongrenzen hinweg koordiniert angegangen werden, also nicht wie im Beispiel der vollzogenen Gewichtsbeschränkung auf 3,5t auf der Aarebrücke Fulenbach-Murgenthal.

Vorstandsmitglied Hansjörg Furter vom landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg skizzierte die Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres, darunter eine beeindruckende Kurs- und Weiterbildungstätigkeit. Er präsentierte weiter das umfangreiche Jahresprogramm 2016/17. Im Mittelpunkt des Interesses steht wohl der Aargauer Landtechnikabend am 6. April zum Thema Anhängerbremsen, denn bald treten aufgrund der EU-Anpassung weitgehend neue gesetzliche Bestimmungen in Kraft. Diese betreffen Anhänger ebenso wie Traktoren,

Die Jahresrechnung 2015/16 schloss gemäss Geschäftsführer Thomas Voegeli mit einem Jahresverlust von 5100 Franken ab, unter anderem zurückzuführen auf vermehrten Kursaufwand. Das Budget sieht vergleichbare Zahlen vor. Die Versammlung nahm Rechnung und Budget angesichts des vorhandenen guten Eigenkapital-Polsters jeweils einstimmig an. Sämtliche Mitglieder des Vorstandes wurden in globo einstimmig und der Präsident mit Applaus für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Die Geburtstagsgrüsse der Regierung überbrachte Abteilungsleiter Matthias Müller von Landwirtschaft Aargau, der die stolze Geschichte des AVLT rekapitulierte und die gute und enge Zusammenarbeit mit Liebegg betonte.

Den Abschluss der Tagung vor dem Besuch der Jura-Cement-Fabrik bestritt Vorstandsmitglied Paul Müri mit einem historischen Rückblick auf 90 Jahre AVLT, der am 18. April 1926 als «Aargauer Traktor Verband» startete und seit 1972 so heisst wie heute.

Statuten angepasst

Die Versammlung des Bernischen Verbands für Landtechnik stimmte einer Statutenrevision zu. Neu gibt es den Mitgliedsstatus eines Gönners.

Roman Engeler

Nationalrat Werner Salzmann, Präsident des SVLT, nannte gute Gründe dafür, dass er die in seinem Referatstitel gestellte Frage «Die Landwirtschaft – Lieblingskind des Parlaments?» durchaus mit einem «Ja» beantworten könne. Mit fundiertem Zahlenmaterial rund um die Entwicklung des landwirtschaftlichen Einkommens einerseits und der gesprochenen Direktzahlungen anderseits konnte Salzmann aufzeigen, dass der Nationalrat in seiner Budgetdebatte die Landwirtschaft vorerst von Kürzungen befreit habe. Das Lobbying der Landwirtschaft bei den bürgerlichen Parteien funktioniere gut, führte Salzmann weiter aus.

Über das Image der Landwirtschaft machte sich Präsident Klaus Brenzikofen in seinem Jahresbericht Gedanken. Zwar würde in den Medien die Landwirtschaft vornehmlich mit hohen Subventionen, Antibiotika- oder Glyphosat-Einsatz in Verbindung gebracht und eher negativ dargestellt. Anders sei es, so Brenzikofen weiter, im täglichen Leben, wo die Landwirtschaft oder das ländliche Leben hoch im Kurs seien. Brenzikofen folgerte, dass das Image der Landwirtschaft doch nicht so schlecht sei. Im vergangenen Jahr hat die Sektion über 300 Spritzen getestet und für rund 1000 Jugendliche Theoriekurse G und M organisiert.

Ausführlich wurde über neue Vorschriften betreffend die Periodizität von Nachprüfungen der Strassenfahrzeuge orientiert. So werden landwirtschaftliche Fahrzeuge nicht mehr vor der fälligen Fahrzeugprüfung zugelassen, wenn deren erste Inkehrsetzung mehr als zehn Jahre zurückliegt und wenn der vorgeschriebene Prüftermin um mehr als ein Jahr überschritten wurde. Für Erntemaschinen soll man rechtzeitig einen Prüftermin vereinbaren, damit sie auf die Saison hin einsatzfähig sind.

Die statutarischen Geschäfte gaben zu keinen Diskussionen Anlass. Die Jahresrechnung, sie schloss mit einem Gewinn von rund 1000 Franken ab, wurde ebenso einstimmig genehmigt wie das Budget, das mit einem kleinen Überschuss rechnet. Etwas überproportional war der Mitgliederschwund, den Sekretär Peter Gerber mit der im letzten Jahr erfolgten Beitragserhöhung in einen Zusammenhang bringen konnte.



Peter Gerber, Sekretär, Klaus Brenzikofen, Präsident, und NR Werner Salzmann, SVLT-Präsident (v.l.n.r.).

Zukunft der Dieselmotoren

Auf ein ereignisreiches Jahr konnten Präsident Hansjörg Uhlmann und Geschäftsführer Markus Koller von der Kommission «Landtechnik» des Verbands Thurgauer Landwirtschaft (VTL) anlässlich ihrer Versammlung zurückblicken.

Ruedi Hunger



Markus Koller (l.) und Hansjörg Uhlmann (r.) empfingen Marco Landis zu einem interessanten Vortrag. Bild: M. Tosato

Unter anderem wurden 113 Feldspritzen und 82 Obst-Sprayer getestet. Die Vorbereitungskurse der Kategorien «M» und «G» wurden von 121 Teilnehmern besucht. Einen speziellen Beitrag zur Verkehrssicherheit leistete man mit dem Kurs «Mit Anhänger sicher unterwegs». Ein Ausblick ins 2017 zeigt geplante Badefreien in Bad Birnbach, Besuche bei Steffen-Ris in Bätterkinden und Aebi in Burgdorf sowie im Juni eine Reise nach Schweden. Beibehalten werden die Dienstleistungen «Spritzentest», «Maschinen schätzen» und «Verkehrsschule».

Anschliessend an den geschäftlichen Teil der Jahresversammlung stand ein interessanter Vortrag zur Zukunft der Dieselmotoren von Marco Landis (Agroscope) auf dem Programm. In den letzten 15 Jahren seien Traktoren sauberer geworden, und im Jahre 2020, so schätzte Landis, werden 92 Traktoren (mit 70 kW) noch so viel Partikel ausstossen wie 20 Jahre zuvor ein einzelner Traktor. Landis verwies auf die Tatsache, dass Autos sparsamer würden, Traktoren diese Tendenz aber nicht «übernehmen». Mit der Abgasstufe 5, von der alle Leistungsklassen betroffen sind, stünden dann insbesondere die lungengängigen Fein- und Russpartikel vermehrt im Fokus. «Während eine Abgasnachbehandlung mittels Dieselpartikelfilter (DPF) und/oder selektiver katalytischer Reduktion (SCR) für die Stufe IV noch ausreichend war, erfordert die Stufe 5 dann beide Systeme.» Gleichzeitig, so Landis, würden die Anforderungen an Treibstoff- und Ölqualität steigen. Landis betonte, dass Dieselmotoren auch in den nächsten Jahren die primäre Antriebsquelle von Traktoren bleiben würden.

Maschinenringe

Fabian Brühwiler, Geschäftsführer des Dachverbands der Maschinenringe, informierte über neue Aktivitäten der Maschinenringe.

Roman Engeler

Die Versammlung der Luzerner Sektion stand im Fokus der Maschinenringe. In Luzern ist dieser als Profitcenter im kantonalen Verband für Landtechnik (LVLT) integriert. Die Aktivitäten gehen heute weit über das reine Vermitteln von Maschinen hinaus, so werden unter anderem auch Betriebshelfer und Weiteres mehr vermittelt. Aktuell überprüft man die Organisation der Maschinenringzentrale und die ihrer regionalen Ableger mit dem Ziel, auf Mitte 2018 mit einer neuen Struktur auftreten zu können. In seinem Referat zeigte Fabian Brühwiler in seiner Funktion als Geschäftsführer der schweizerischen Maschinenringe auf, welche Stossrichtung der Dachverband verfolgt. «Wir wollen die Produktionskosten in der Landwirtschaft senken, Landwirte in Notlagen unterstützen und das Potenzial für den Zuerwerb steigern», fasste er die Aktivitäten zusammen. Auf Interesse stiess dabei insbesondere die Bildung von Einkaufsgemeinschaften, sei es für Hilfsstoffen, aber auch für andere Investitionsgütern. Dank Bündelung von Mengen habe man beispielsweise Diesel schon bis zu 20 Rappen pro Liter günstiger einkaufen können, führte Brühwiler aus. «Wir wollen dort den Hebel ansetzen, wo es im Vergleich zum Ausland zwar höhere Preise, aber keine zusätzliche Wertschöpfung in der Schweiz gibt.»

Ein neues Geschäftsfeld sind die in die Tochterfirma MBRSolar ausgegliederten Aktivitäten rund um die Solarenergie. Man habe bereits 1100 Photovoltaikanlagen gebaut, die heute rund 75 MWh Energie erzeugen würden, hielt Brühwiler fest. Die Schweiz sei als Standort für diese Art der Energieproduktion geeignet, meinte der Referent. Bestünden ein Einspeisevertrag sowie ein gewisser Eigenverbrauch und benötigte die Einspeisung keine weiteren Netzanpassungen, dann rentiere eine Anlage auch ohne Fördergelder, so Brühwiler.

Präsident Anton Moser und Geschäftsführer Josef Erni orientierten über die Aktivitäten des Verbands im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Jahresrechnung schloss trotz ausgebliebenem Reingewinn beim kantonalen Geschicklichkeitsfahren mit einem kleinen Gewinn.

Bei nahezu gleichbleibenden Mitgliederzahlen wird auch im laufenden Jahr eine schwarze Null budgetiert. Die Aktivitäten im Kurswesen und bei den Spritzentests werden durch Fachreisen ergänzt. Den regelmässigen Kontakt zu Behörden (Straßenverkehrsamt, Polizei) will der Vorstand auch in Zukunft pflegen.



LVLT-Präsident Toni Moser (l.) dankte Aktuar Julius Brun für sein 40-jähriges Wirken im Vorstand der Luzerner Sektion.



Jahrestagung Maschinenringe

Donnerstag, 12. Januar 2017, 13.30 bis 16.30 Uhr

Lüpold AG, Reinigungsdienst, Möriken

Lüpold AG gibt einen Einblick in die Tätigkeiten in den Bereichen Wasser, Abwasser, Bau und Entsorgung von Sonderabfällen. Im Anschluss findet im Restaurant Bären in Wildegg der Erfahrungsaustausch zwischen den Aargauer Maschinenringen und Maschinengemeinschaften statt.

Anmeldung bis 12. Januar 2017 an: Hansjörg Furter, LZ Liebegg, 5722 Gränichen, 062 855 86 27, hansjoerg.furter@ag.ch

Motorsägenunterhalt

Samstag, 21. Januar 2017, 8.30 bis 12 Uhr

Landw. Zentrum Liebegg, Gränichen, Werkstatt

Eine leistungsfähige und sichere Arbeit im Wald hängt nicht zuletzt von einer gut gewarteten Motorsäge ab. Am Kursmorgen führen Sie einfache Wartungsarbeiten an ihrer eigenen mitgebrachten Motorsäge durch und erhalten Informationen, wie Sie Ihre Motorsäge pflegen können

Themen: Kettenunterhalt, Störungssuche, Wartungsarbeiten.

Kursleitung: Urs Wunderlin, Förster, Oberkulm

Kosten: Mitglieder AVLT CHF 50.–, Nichtmitglieder CHF 70.–

Anmeldung bis 10. Januar 2017 an:

LZ Liebegg, 5722 Gränichen, Kurssekretariat, Marianna Kühn, 062 855 86 15, kurse@liebegg.ch



Bremsenkontrolle 2017

Der FVLT hält die Bremstestkampagne aufrecht. Dieser Test ist gedacht für Karren und Anhänger aller Art, 30 oder 40 km/h, die während des ganzen Jahres im Einsatz stehen. Der Test findet in dafür ausgerüsteten Fachwerkstätten statt (die Liste der Werkstätten ist auf der Website unter www.smu.ch zu finden). Wichtig: Für die Prüfung müssen die Anhängerzüge mit pneumatischen oder hydraulischen Betriebsbremsen ausgerüstet werden. Vorteil: Für seine Mitglieder gewährt der FVLT bei Vorlegung der Rechnung einen Rabatt von CHF 50.– pro Achse. Dazu genügt es, eine Kopie der Rechnung an folgende Adresse zu senden: AFETA/FVLT, Laurent Guisolan, route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux.



Aktuelles Kursangebot

Mofa- und Traktorenprüfung: Die Vorbereitungskurse für die Mofa- und Traktorenprüfung finden jeweils an Mittwochnachmittagen statt.

Kurskosten, inkl. Lernplattform im Internet (Theorie-24-Kärtli):

für Mitglieder CHF 70.–, für Nichtmitglieder CHF 90.–

Nächster Termine: Mittwoch, 18. Januar 2017, in Sursee, 13.15–17.30 Uhr

Roller- und Autoprüfung: Theorieprüfung online lernen für CHF 29.–

Grundkurse für Roller und Motorräder finden jeweils in Büron und Sursee statt. Für Mitglieder CHF 300.–, für Nichtmitglieder CHF 320.–. Nächste Termine: Kurs 617: jeweils Samstag, 3./10. Dezember 2016, 9–13 Uhr; Kurs 601: jeweils Samstag, 4./11. März 2017, 12–16 Uhr.

Verkehrskundeunterricht in Sursee, Schüpfheim und Hochdorf: für Mitglieder CHF 220.–, für Nichtmitglieder CHF 240.–. Nächste Termine: Kurs Nr. 401: 4 Abende jeweils Mittwoch/Donnerstag: 25./26. Januar 2017; 1./2. Februar 2017, 19–21 Uhr, in Sursee.

Kombipaket für Rollerfahrer nochmals günstiger als im Einzelpreis. Theorie online lernen/Grundkurs 1 + 2 (8 Lektionen)/VKU (4 × 2 Lektionen); für Mitglieder CHF 539.–, für Nichtmitglieder CHF 579.–

Der Lastwagentheoriekurs umfasst 32 Lektionen in vier Wochen, jeweils einen Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg jederzeit möglich. Nächster Kursbeginn: 24. Januar 2017 in Luzern.

Infos und Anmeldung (Änderungen, z. B. Kursort, -inhalt, -preis, -zeit, bleiben vorbehalten): LVLT-Fahrschule, Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain, Tel. 041 467 39 02, Fax 041 460 49 01, info@lvlt.ch



Tiertransporte-Ausbildung des VLT-SG

Grundausbildung aufgrund der Tierschutzgesetzgebung und Tierschutz-Ausbildungsverordnung, sobald ein fremdes Tier transportiert wird. Ebenfalls ist vorgeschrieben, diese Ausbildung alle drei Jahre zu wiederholen. Der Ausweis dieser Ausbildung gilt für Tiertransporte mit Jeep und Anhänger, Lieferwagen Führerausweis B/BE.

Kosten: CHF 200.– für Mitglieder, CHF 260.– für Nichtmitglieder des VLT-SG (alle inkl. Mittagessen und Ausweis)

Kursdaten: 4. 1. 2017 LZSG Salez, 5. 1. 2017 Dietfurt, 11. 1. 2017 Herisau, 16. 1. 2017 Bilten

Kurszeiten 8–16.30 Uhr

Kurs mit CZV-Anerkennung

Dieser Kurs gilt für Tiertransporte mit Lastwagen. Führerausweis C/CE.

Kosten: CHF 340.– für Mitglieder, CHF 400.– für Nichtmitglieder des VLT-SG (alle inkl. Mittagessen und Ausweis)

Kursdaten: 10. 1. 2017 LZSG Salez, 25. 1. 2017 Dietfurt

Kurszeiten: 8–16.30 Uhr

Weitere Informationen: Eliane Müller, Geschäftsstelle VLT-SG, Riethof, 9478 Azmoos, 081 783 11 84, Fax 081 783 11 85, info@vlt-sg.ch

Kreisversammlungen

19. Dezember 2016, 20.00 Uhr, Hofstadi Gossau: Landwirtschaftlicher Strassenverkehr spez. Anhängerbremsen, Achslasten

09. Januar 2017, 20.00 Uhr, Eigenmann's Hof, Berg SG: Landwirtschaftlicher Strassenverkehr spez. Anhängerbremsen, Achslasten

12. Januar 2017, 20.00 Uhr, Restaurant Sonne, Rufi: Ladungssicherungen bei landw. Transporten

13. Januar 2017, 20.15 Uhr, Restaurant Sternen, Nesslau: Landwirtschaftlicher Strassenverkehr spez. Anhängerbremsen, Achslasten

17. Januar 2017, 20.00 Uhr, Restaurant Schäfli, Grabs: Wissenswertes rund um landwirtschaftliche Reifen

23. Januar 2017, 20.00 Uhr, Restaurant Ochsen, Neuhaus: Landwirtschaftlicher Strassenverkehr spez. Anhängerbremsen, Achslasten

25. Januar 2017, 20.00 Uhr, Restaurant Krone, Lenggenwil: Ladungssicherungen bei landw. Transporten

30. Januar 2017, 20.00 Uhr, Restaurant Rössli, Tufertschwil: Wissenswertes rund um landwirtschaftliche Reifen

03. März 2017, 20.00 Uhr, Restaurant Adler, Schwanden: Wissenswertes rund um landwirtschaftliche Reifen



Frühjahrs-Exkursion

Mittwoch, 22. Februar 2017, Carfahrt zu Steffen-Ris AG, anschliessend zu Aebi in Burgdorf.

Mögliche Einsteigeorte: 6.15 Uhr, Amriswil Sportanlage Tellenfeld Egelmoostr.; 6.30 Uhr, Sulgen Sportanlage Auholzaal, 6.40 Uhr, Weinfelden den Gütingersreuti, 7 Uhr, Frauenfeld, Hotel Domicil

Kosten: CHF 125 (inkl. Carfahrt, Besichtigungen, Mittagessen und Zwieri). Mit der Bitte um umgehende Anmeldung, denn die Teilneh-

merzahl ist beschränkt. Anmeldeschluss: Freitag, 10. Februar 2017. Anmeldung an: Geschäftsstelle VTL/Landtechnik, Markus Koller, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen, 071 966 22 43, info@tvlt.ch

Kur- und Badeferien Bad Birnbach

Bad Birnbach nahe Passau bietet im Thermalbad 31 verschiedene Kur- und Badebecken, Wassertemperatur 24 bis 40°C, ein erstklassiges Hotel, geräumige Komfortzimmer, einen beheizten Bademantelgang zur Thermenlandschaft, die physiotherapeutische Praxis mit Wellness-Oase, Clublounge und ein neugestaltetes Restaurant.

Die Leistungen:

- Moderner Reisebus inkl. Frühstücksbuffet auf Hinfahrt, Zvieri auf Rückfahrt
- 7 Übernachtungen im Vierstern-Wellnesshotel Chrysanthof mit 4-Gang-Gourmethalbpension, Salatbuffet und Käsebrett
- Tageskarte für alle Einrichtungen der Rottal Terme inkl. Sauna-Erlebnis-Landschaft
- Badevergnügen am Anreise- sowie am Abreisetag
- Gemütlicher Buffetabend mit Livemusik
- Kultureller oder gemütlicher Ausflug
- Bademantelgang zur Rottal-Terme

Preise: 7 Übernachtungen mit Halbpension, CHF 1100.–, Deluxe-Galeriezimmer, CHF 1150.–, Verlängerungswoche, CHF 850.–, Einzelzimmer-Zuschlag, CHF 100.–

Reisedaten: Samstag, 14., bis Samstag, 21. Januar 2017

Samstag, 21., bis Samstag, 28. Januar 2017

Samstag, 28.1., bis Samstag, 4. Februar 2017

Anmeldung: VTL\Landtechnik, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen, 071 966 22 43, info@tvlt.ch

Schwedenreise vom 4. bis 13. Juni 2017

Es winken ein paar faszinierende, abwechslungsreiche Tage unter deutschsprechender Reiseleitung im Süden von Schweden.

Preis pro Person im Doppelzimmer: CHF 2700.–, Einzelzimmerzuschlag: CHF 600.–. Im Preis inbegriffen sind Flug, Bus, Übernachtung, Betriebsbesuche, Eintritte für Besichtigungen, lokale Reiseleitung, 9 Frühstück, 6 Mittagessen, 9 Nachtessen.

Anmeldeschluss ist der 25. Februar 2017. Bitte sofort anmelden, die Platzzahl ist beschränkt.

Anmeldung an: VTL\Landtechnik, Markus Koller, Weierhofstr. 9, 9542 Münchwilen, 071 966 22 43

Reiseprogramm

Stadtührung in Stockholm, Besuch des maritimen Vasa-Museums, Besuch eines Schaf- und Milchviehbetriebes sowie des Tyresta-Nationalparks, Besuch des Brobygard-Bauernhofs, auf welchem Getreide angebaut wird mit dem Schwerpunkt «Balance zwischen Ökonomie und Ökologie», und des Milchwirtschaftsbetriebs Bleckenstad mit Hofladen, Besuch der Maschinenfabrik Väderstad, des Fabrikmuseums Husqvarna und des Hofes Brunstorp, mit seiner Plantage mit 130 Apfelsorten, 30 Birnensorten und rund 20 Sorten Kirschen und Pflaumen, Besichtigung von Göteborg und Malmö mit dem interessanten Landwirtschaftsbetrieb Källunda. Es werden Rinder und Schweine gezüchtet sowie Kartoffeln, Getreide und Tierfutter angebaut. Weiter Besichtigung des Kleinunternehmens Jordnara, der Apfelplantage Kiviks Musteri, des Elchparks Grönasens und das Glasreich mit rund einem Dutzend Glashütten. Unter anderem kann man dort den Glasbläsern bei der Arbeit zusehen und auch Glaskunst kaufen.



Kurse

13. oder 21. Januar 2017, 9-17 h, Kursort noch offen

«Optimaler Einsatz der Feldspritzte» mit Félix Meyer, ProConseil, André Zimmermann, SAVI, Joël Petermann, Alphatec, und Mitarbeitern von

SPAA, Moudon. Gebühr: CHF 120.–

Anmeldung: formation@prometerre.ch, Tel 021 614 24 35.

9. Februar 2017, 9-16 h, Restaurant du Pré-aux-Moines, Cossonay

«GPS, RTK und Isobus» mit Jean-Daniel Etter, ProConseil, Claire Meugnier, ProConseil, Loïc Miauton, ProConseil. Gebühr: CHF 120.–. Anmeldung: formation@prometerre.ch, Tel 021 614 24 35.



Gegengewichtsstapler, Teleskoplader Grundkurs

9. bis 12. Januar 2017, jeweils 2 Tage

An diesem zweitägigen Kurs wird der sichere Umgang mit dem Gegengewichtsstapler und dem Teleskoplader nach Suva-Richtlinien erlernt.

Ziele: schriftlicher Suva-Ausweis für Gegengewichtsstapler und Teleskoplader, ein Tag kann der obligatorischen CZV (Chauffeurzulassungsordnung) angerechnet werden.

Inhalt: zweitägige Ausbildung auf Gegengewichtsstapler und Teleskoplader. Theorie und Praxis. Voraussetzung: Mindestalter 18 Jahre und praktische Erfahrung auf Maschinen.

Kosten: für 2 Tage ca. CHF 660.– für Mitglieder und CHF 700.– für Nichtmitglieder VLT Zug, inkl. Unterlagen und Essen.

Anmeldung: Beat Betschart, 041 755 11 10, beatbet@bluewin.ch



Professioneller Maschinencheck

Halten die Landwirte das Strassenverkehrsgesetz ein, können sie bei einem Unfall weniger zur Verantwortung gezogen werden. Wer sich aber einen Überblick über die gesetzlichen Mindestanforderungen verschaffen will, findet sich im Gesetzesdschungel nur schwer zurecht. Mit Unterstützung des Beraters der Fachstelle Landtechnik und Unfallverhütung vom Strickhof können Sie beim Rundgang durch Ihren Maschinenpark eine Mängelliste erstellen. Die Ausrüstungen und notwendigen Einrichtungen Ihrer einsatzbereiten Maschinen und Fahrzeuge können so auf die gesetzeskonforme Strassentauglichkeit hin überprüft werden. Die Kosten für diesen Maschinencheck belaufen sich auf CHF 120.– (für Mitglieder SVLT-Zürich CHF 100.–) pro Betrieb. Auskünfte: Fachstelle Landtechnik und Unfallverhütung Strickhof, Telefon 058 105 99 52, oder Stefan Pünter, SVLT, Mail: puentner@hombi.ch

SVLT Bremsentestaktion 2017

Freitag, 10. März, bei LARAG, Riedgrabenstrasse 26, Rümlang

Freitag 17. März, bei AGIR, Niedermattstrasse 3, Obfelden

Damit Sie in Zukunft sicher und legal unterwegs sind, bietet der Verband für Landtechnik Zürich in Zusammenarbeit mit dem Strickhof die Möglichkeit, Bremsen zu einem Sonderpreis zu prüfen. Eine Bremsprüfung mit Kurztestprotokoll gibt Auskunft über den Zustand der Bremsen. Gelestet werden auch die Anhängerbremsen an Mistzetter und Gullefass.

Beitrag: CHF 30.– pro Achse für Mitglieder, ohne Mitgliedschaft CHF 50.–

Anmeldung: Stefan Pünter, 079 694 49 41 oder puentner@hombi.ch

Maschinen richtig versichert

Donnerstag, 2. Februar 2017, 19.30 – 22 Uhr

Geheizte Werkstatt von Stefan Pünter,

Etzelstrasse 43, Hombrechtikon

Urs Wernli vom Zürcher Bauernverband informiert anhand von praktischen Beispielen über die verschiedenen Möglichkeiten der Maschinen-

versicherungen, insbesondere für Arbeits- und Erntemaschinen, die wenig gebraucht und trotzdem zweckmässig versichert werden müssen (verschiedene Möglichkeiten der Kaskoversicherungen, Maschinenbruchversicherungen, Mietmaschinenversicherung, Ertragsausfall- und Mehrkostenversicherung). Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Bier und Imbiss.

Unkostenbeitrag von CHF 20.–, inkl. kleiner Imbiss

Auskunft bei und Anmeldung bis 26. Januar 2017 an Stephan Berger, 058 105 99 52, stephan.berger@strickhof.ch

Geschenk: Vorbereitungskurs G30

Weihnachtsgeschenk gesucht? Der Gutschein für den Vorbereitungskurs der G30-Traktorenprüfung ist ein ideales Geschenk zu Weihnachten oder zum Geburtstag für Jugendliche. Der Kurs dauert einen ganzen Tag und wird viermal jährlich vom Verband für Landtechnik durchgeführt. Voraussetzungen: Teilnahme ab ca. 3 Monaten vor dem 14. Geburtstag möglich.

Kosten: CHF 100.– (für Mitglieder CHF 80.–). Im Preis inbegriffen sind eine Lern-CD oder Zugang zum Online-Lernportal (Aufpreis für USB-Stick CHF 10.–) sowie eine Mittagsverpflegung mit Getränk.

Bestellung der Gutscheine mit Modelltraktor (Massstab 1:50): Stephan Berger, 058 105 99 52 oder stephan.berger@strickhof.ch

AG

Kontakt: Yvonne Vögeli, Strolegg 9, 5103 Wildegg, 062 893 20 41, sektion.ag@agrartechnik.ch

BE

Kontakt: Peter Gerber, 031 879 17 45, Hardhof 633, 3054 Schüpfen, bvlt@bluewin.ch

BL, BS

Kursorte: Landwirtschaftl. Zentrum Ebenrain (Vorkurs); MFP Münchenstein (Prüfung)

Kontakt: Marcel Itin, Hof Leim 261, 4466 Ormalingen, 076 416 27 13, marcelitin@gmx.ch

FR

Kontakt: FVLT, Laurent Guisolan, route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux, laurent.guisolan@fr.ch, 026 305 55 58

GR

Kursorte: Landquart, Ilanz, Thusis, Davos, Scuol, Samedan

Kontakt: Luzia Föhn, 081 322 26 43, 7302 Landquart, foehn@ilnet.ch, www.svlt-gr.ch

NE

Kursorte: Cernier und Fleurier

Kontakt: M. Bernard Tschanz, chemin du Biolet, 2042 Valangin, bernardtschanz@net2000.ch

SG, AI, AR, GL

Kursorte- und -daten: Näfels, Rest. National, 14. Jan. + 11. Feb. 2017, 8.15 – 12 Uhr: Kurs 1; Schwanden StVA, 11. März 2017, 13.30 – 17.15 Uhr: 3. Kurstag und Prüfung

Kontakt: Hans Popp, 071 845 12 40, Karrerholz 963, 9323 Steinach, hanspopp@bluewin.ch, siehe auch unter: www.vlt-sg.ch

SH

Kursort und -daten: Herblingen (GVS Agrar AG)

Kontakt: VLT-SH Geschäftsstelle, Martin Müller, Haldenhof 286, 8213 Neunkirch, 079 656 74 58, www.vlt-sh.ch

SO

Kursorte: Büren SO oder Wallierhof Riedholz: Vorkurse; MFK: Prüfung

Kontakt: Beat Ochsenebeis, 032 614 44 57, ochsebeis@bluewin.ch

SZ, UR

Kursort: Schwyz, **Kursdatum:** 24. Jan. 2017

Kontakt: Florian Kalin, Geschäftsstelle VLT Schwyz und Uri, 055 412 68 63, 079 689 81 87, info@glarnernbeef.ch

TG

Kursort: Müllheim

Kontakt: VTL / Landtechnik, Markus Koller, 071 966 22 43, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen

VD

Kursort und -daten: Oulens-s/Echallens: mars 2017, juin 2017

Kontakt: ASETA-Section vaudoise, Virginie Bugnon, chemin de Bon-Boccard, 1162 Saint-Prex, v.bugnon@bluewin.ch

ZG

Kontakt: Beat Betschart, 041 755 11 10, beatbet@bluewin.ch

ZH

Kursorte: Strickhof, Lindau

Kontakt: SVLT ZH, Eschikon, 058 105 98 22, Postfach, 8315 Lindau, www.svlt-zh.ch

Generalversammlungen



Freitag, 6. Januar 2017, 9.30 Uhr, Strickhof, Wülflingen



Samstag, 7. Januar 2017, 10 Uhr, LZSG Salez



Donnerstag, 12. Januar 2017, 20 Uhr
Restaurant Altes Schützenhaus, Schaffhausen



Dienstag, 24. Januar 2017, 10.15 Uhr, Casque d'Or, Centre de la Protection Civile à Golion mit Vorträgen zu den Themen «Lenkhilfen mit GPS und RTK» und «Gefahren beim vorderen Überhang». Mittagesessen «Fondue bourguignonne» (CHF 30), Anmeldung obligatorisch bis 18. Januar 2017 an Virginie Bugnon, Tel/Fax 021.806.42.81, v.bugnon@bluewin.ch.

Lohnunternehmer Schweiz

Mittwoch, 25. Januar 2017, 9.15 Uhr
Forum Fribourg, Granges-Paccot (FR)



Dienstag, 31. Januar 2017, 19.45 Uhr
Restaurant Brandenberg, Zug

Theoriekurse Kategorie F / G

Im Theoriekurs Kat. F / G werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km/h.

Siehe auch www.fahrkurse.ch

Dixieland am Thunersee

Es ist seit 1991 bis heute der Schlachtruf des SC Bern, das «Bärn, i ha di gärn», bevor die gefürchteten Eishockeyaner das Spielfeld betreten. Doch wenige wissen, dass der 1991er-Hit der Tanzgruppe Montanas aus der Feder von Klaus Brenzikofer stammt, Präsident der grössten Sektion des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik, des Berner Verbandes für Landtechnik, BVLT. Die Montanas sind Geschichte, nicht jedoch Brenzikofers Engagement in einer klassischen Dixieland-Band, in der er heute als Posaunist allenthalben Auftritte vor Publikum bestreitet.

Der Landwirt scheint nicht nur als Musiker auf der Sonnenseite des Lebens zu stehen. Sein 38-ha-Milchwirtschaftsbetrieb mit Pferde pension und Reitplatz hat Seeanstoss. Er liegt am Südwestufer des prächtigen Thunersees. Klaus Brenzikofer ist seit Kindheit interessiert an Landtechnik. Beeindruckt habe ihn die erste grössere Maschinenanschaffung auf dem Hof: ein Selbstfahr-Ladewagen Rapid «Cargotrac 10».

Um die Hofnachfolge muss er sich keine Sorgen machen: Mit Sohn Michael, 30-jährig und ebenso Landwirt, ist er inzwischen in eine Generationengemeinschaft getreten. Auf 2017 freut er sich besonders: Infolge Amtszeitbeschränkung tritt er Ende dieses Jahres aus dem siebenköpfigen Gemeinderat Spiez aus, in dem er zwölf Jahre lang das Bauwesen betreute. «So habe ich endlich wieder mehr Zeit für meine Familie und den Betrieb.» In der Gemeinde Spiez mit insgesamt rund 13 000 Einwohnern gibt es nur noch rund 15 Landwirte. «Erstaunlicherweise hatte ich mit meinen auf die Landwirtschaft bezogenen Anliegen weniger Probleme als andere Behörden in ausgesprochenen Bauerndörfern. Vielleicht lag es daran, dass man mir als einzigm Landwirt in der Behörde die nötige Kompetenz und Fachwissen zusprach.»

Zum BVLT-Vorstand kam er durch Geschäftsführer Peter Gerber. Ein persönlicher Höhepunkt sei gewesen, als man ihn für die Nachfolge Urs Begers als Präsident vorschlug – für einen Berner Oberländer eine echte Herausforderung, die er dank der Gewissheit der Unterstützung durch Gerber annahm. «Mein Ziel ist, den BVLT möglichst lange als selbstständige Sektion zu erhalten und die Dienstleistungen sowie die Kurse für die Mitglieder auf dem höchstmöglichen Niveau anbieten zu können», sagt Klaus Brenzikofer. Dafür wäre er sogar bereit, weitergehende Allianzen mit weiteren bäuerlichen Organisationen, beispielsweise mit dem Bernischen Bauernverband, zum Wohle der Schweizer Landwirtschaft einzugehen. ■



Aufgezeichnet von Dominik Senn



Aus- und Weiterbildungskurse des SVLT

CZV – Weiterbildungskurse

Kursart	Kursdatum
AED/BLS, Erste Hilfe	Mi. 01.03.2017
Moderne Fahrzeugtechnik	Do. 02.03.2017
ARV 1 und digitaler Fahrtenschreiber	Fr. 03.03.2017

Hebegerätekurse

Suva-anerkannt: Gegengewichts- und Teleskopstaplerkurs; Instruktion Hoflader

Weitere Kurse sind für Herbst 2017 vorgesehen.

Schweisskurse

Kursort: Riniken AG

Kursart	Kurstag 1	Kurstag 2 oder 3	Kursdauer
Metall-Schutzgas-Schweißen (MAG/MIG)	Mo. 09.01.2017	Mi. 11.01.2017	3 Tage
Wolfram-Schutzgas-Schweißen (TIG)	Mi. 18.01.2017	Do. 19.01.2017	2 Tage
Lichtbogen-Handschweißen (E-Hand)	Mo. 23.01.2017	Di. 24.01.2017	2 Tage

Die G40-Fahrkurse 2017

Mit dem Führerausweis Kat. G und erfolgreich absolviertem Fahrkurs G40 können landwirtschaftliche Ausnahmefahrzeuge und Landwirtschaftstraktoren sowie gewerblich immatrikulierte Traktoren mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 40 km/h auf landwirtschaftlichen Fahrten gelenkt werden. Der Traktorkurs G40 des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik ist vom Bundesamt für Strassen, ASTRA, anerkannt und wird im Führerausweis eingetragen.

Informationen und Auskunft:

www.fahrkurse.ch - www.g40.ch, 056 462 32 00



Ort	Datum	Sprache
Brunegg AG	20.02.2017, 01.03.2017	Deutsch
Sursee LU	21.02.2017, 02.03.2017	Deutsch
La Sarraz VD	22.02.2017, 03.03.2017	Französisch
Hohenrain LU	06.03.2017, 15.03.2017	Deutsch
Sursee LU	07.03.2017, 17.03.2017	Deutsch
Brunegg AG	08.03.2017, 16.03.2017	Deutsch

La Sarraz VD	09.03.2017, 13.03.2017	Französisch
Moudon VD	10.03.2017, 14.03.2017	Französisch
Langnau i.E. BE	20.03.2017, 28.03.2017	Deutsch
Oensingen SO	21.03.2017, 30.03.2017	Deutsch
Bulle FR	22.03.2017, 31.03.2017	Französisch
Sursee LU	23.03.2017, 27.03.2017	Deutsch
Brunegg AG	24.03.2017, 29.03.2017	Deutsch
Moudon VD	03.04.2017, 11.04.2017	Französisch
La Sarraz VD	04.04.2017, 10.04.2017	Französisch
Sitterdorf TG	05.04.2017, 13.04.2017	Deutsch
Frauenfeld TG	06.04.2017, 12.04.2017	Deutsch
Zwingen BL	18.04.2017, 24.04.2017	Deutsch
Lausen BL	19.04.2017, 25.04.2017	Deutsch
Bulle FR	21.04.2017, 27.04.2017	Französisch
Corcelles p. P. VD	28.04.2017, 02.05.2017	Französisch
Düdingen FR	02.05.2017, 10.05.2017	Deutsch
Landquart GR	03.05.2017, 10.05.2017	Deutsch
Nyon VD	03.05.2017, 08.05.2017	Französisch
Balgach SG	04.05.2017, 08.05.2017	Deutsch
Konolfingen BE	05.05.2017, 10.05.2017	Deutsch
Biberbrugg SZ	08.05.2017, 17.05.2017	Deutsch
Salez SG	09.05.2017, 15.05.2017	Deutsch
Frauenfeld TG	09.05.2017, 18.05.2017	Deutsch
Brunegg AG	09.05.2017, 19.05.2017	Deutsch
Kägiswil OW	10.05.2017, 15.05.2017	Deutsch
Lyss BE	10.05.2017, 16.05.2017	Deutsch
Courtételle JU	10.05.2017, 15.05.2017	Französisch
Niederurnen GL	11.05.2017, 16.05.2017	Deutsch
Sursee LU	11.05.2017, 16.05.2017	Deutsch
Bulle FR	11.05.2017, 16.05.2017	Französisch
Lyssach BE	12.05.2017, 15.05.2017	Deutsch
Oensingen SO	12.05.2017, 16.05.2017	Deutsch
Willisau LU	12.05.2017, 18.05.2017	Deutsch
La Sarraz VD	12.05.2017, 17.05.2017	Französisch
Hohenrain LU	17.05.2017, 22.05.2017	Deutsch
Bazenheid SG	17.05.2017, 23.05.2017	Deutsch
Langnau i.E. BE	18.05.2017, 23.05.2017	Deutsch
Schwarzenburg BE	18.05.2017, 24.05.2017	Deutsch
Erstfeld UR	19.05.2017, 24.05.2017	Deutsch
Zwingen BL	23.05.2017, 31.05.2017	Deutsch
Bülach ZH	24.05.2017, 29.05.2017	Deutsch
Les Hauts-Geneveys NE	25.05.2017, 30.05.2017	Französisch
Marthalen ZH	26.05.2017, 30.05.2017	Deutsch
Thusis GR	26.05.2017, 31.05.2017	Deutsch
Sursee LU	30.05.2017, 07.06.2017	Deutsch
Zweisimmen BE	31.05.2017, 06.06.2017	Deutsch

Landquart GR	01.06.2017, 06.06.2017	Deutsch	Moudon VD	03.07.2017, 11.07.2017	Französisch
Brunegg AG	01.06.2017, 09.06.2017	Deutsch	Frauenfeld TG	04.07.2017, 13.07.2017	Deutsch
Konolfingen BE	02.06.2017, 07.06.2017	Deutsch	Lyss BE	05.07.2017, 11.07.2017	Deutsch
Salez SG	06.06.2017, 16.06.2017	Deutsch	Bulle FR	05.07.2017, 10.07.2017	Französisch
Gossau ZH	07.06.2017, 12.06.2017	Deutsch	Balgach SG	06.07.2017, 10.07.2017	Deutsch
Corcelles p. P. VD	08.06.2017, 13.06.2017	Französisch	Landquart GR	06.07.2017, 11.07.2017	Deutsch
Biberbrugg SZ	12.06.2017, 20.06.2017	Deutsch	Erstfeld UR	06.07.2017, 12.07.2017	Deutsch
Ilanz GR	13.06.2017, 21.06.2017	Deutsch	Les Hauts-Geneveys NE	06.07.2017, 11.07.2017	Französisch
Saanen BE	13.06.2017, 21.06.2017	Deutsch	Lyssach BE	07.07.2017, 11.07.2017	Deutsch
Bazenheid SG	14.06.2017, 19.06.2017	Deutsch	Tuggen SZ	07.07.2017, 12.07.2017	Deutsch
Oensingen SO	14.06.2017, 20.06.2017	Deutsch	Mettmenstetten ZH	07.07.2017, 13.07.2017	Deutsch
Seedorf BE	14.06.2017, 20.06.2017	Deutsch	Courtételle JU	12.07.2017, 17.07.2017	Französisch
Visp VS	14.06.2017, 20.06.2017	Deutsch	Sitterdorf TG	13.07.2017, 17.07.2017	Deutsch
Tramelan BE	14.06.2017, 19.06.2017	Französisch	Marthalen ZH	13.07.2017, 18.07.2017	Deutsch
Bulle FR	14.06.2017, 20.06.2017	Französisch	Willisau LU	13.07.2017, 18.07.2017	Deutsch
Sitterdorf TG	15.06.2017, 19.06.2017	Deutsch	Biberbrugg SZ	14.07.2017, 19.07.2017	Deutsch
Interlaken BE	15.06.2017, 20.06.2017	Deutsch	Thusis GR	14.07.2017, 19.07.2017	Deutsch
La Sarraz VD	15.06.2017, 21.06.2017	Französisch	Zwingen BL	14.07.2017, 19.07.2017	Deutsch
Frauenfeld TG	16.06.2017, 22.06.2017	Deutsch	Salez SG	18.07.2017, 27.07.2017	Deutsch
Courtételle JU	16.06.2017, 20.06.2017	Französisch	Kägiswil OW	19.07.2017, 24.07.2017	Deutsch
Sursee LU	21.06.2017, 27.06.2017	Deutsch	Bazenheid SG	20.07.2017, 25.07.2017	Deutsch
Scuol GR	22.06.2017, 26.06.2017	Deutsch	Brunegg AG	20.07.2017, 28.07.2017	Deutsch
Willisau LU	22.06.2017, 26.06.2017	Deutsch	Conthey VS	20.07.2017, 25.07.2017	Französisch
Schaffhausen SH	22.06.2017, 27.06.2017	Deutsch	Oensingen SO	21.07.2017, 25.07.2017	Deutsch
Schwarzenburg BE	22.06.2017, 28.06.2017	Deutsch	Hohenrain LU	24.07.2017, 02.08.2017	Deutsch
Zuoz GR	23.06.2017, 27.06.2017	Deutsch	Langnau i.E. BE	26.07.2017, 03.08.2017	Deutsch
Lausen BL	28.06.2017, 04.07.2017	Deutsch	Zweisimmen BE	26.07.2017, 04.08.2017	Deutsch
Düdingen FR	29.06.2017, 05.07.2017	Deutsch	Sursee LU	27.07.2017, 04.08.2017	Deutsch
Langnau i.E. BE	29.06.2017, 05.07.2017	Deutsch	Schwarzenburg BE	27.07.2017, 02.08.2017	Deutsch
Schöftland AG	03.07.2017, 12.07.2017	Deutsch	Konolfingen BE	28.07.2017, 02.08.2017	Deutsch

■ Impressum

78. Jahrgang

Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik
Werner Salzmann, Präsident
Aldo Rui, Direktor

Redaktion

Tel. 056 462 32 00
Roman Engeler: roman.engeler@agrartechnik.ch
Gaël Monnerat: gael.monnerat@agrartechnik.ch
Dominik Senn: dominik.senn@agrartechnik.ch
Ruedi Hunger: hunger@bluewin.ch
Ruedi Burkhalter: r.burkhalter@agrartechnik.ch

Mitglieder- und Abodienste, Mutationen

Postfach, 5223 Riniken
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01
www.agrartechnik.ch

Verlagsleitung

Roman Engeler, Postfach, 5223 Riniken
Tel. 079 207 84 29
roman.engeler@agrartechnik.ch

Inserate/Anzeigen

Stämpfli AG
Dominik Kittelmann, Anzeigenleiter
Wölflistrasse 1, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 300 63 82
E-Mail: inserate@staempfli.com

Anzeigentarif

Es gilt der Tarif 2016.
Kombinationsrabatt: 25 % bei gleichzeitigem
Erscheinen in «Technique Agricole»

Herstellung und Spedition

Stämpfli AG, Wölflistrasse 1, 3001 Bern

Erscheinungsweise

11-mal jährlich

Abonnementspreise

Inland: jährlich CHF 110.– (inkl. MwSt.)
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland: CHF 135.– (exkl. MwSt.)

Nächste Ausgabe

Schwerpunkt: Ackerbau/Bodenbearbeitung

Impression:

«ProGlide»-Mähwerke von McHale

Management:

Internetverbindung für Alpbetriebe

Intern:

Auflösung «Swiss Innovation Award»

Nr. 1/2017 erscheint am 19. Jan. 2016.

Anzeigenschluss: 29. Dezember. 2016